

Zur Psychologie des Töffs

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebenspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **76 (1950)**

Heft 37

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-489806>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



„Eines steht fest, meine liebe Hortense, in ein so stures Kaff mache ich keine Hochzeitsreise mehr!“

Zur Psychologie des Töffs

Die Ziege ist die Kuh, das Zelt das Grandhotel und der Töff das Automobil des kleinen Mannes ...

Was bleibt da diesem anderes übrig, als zu beweisen, daß zwei Räder noch schneller und noch lauter rasen als vier?

Jeder Töffist rühmt die schöne Aussicht, die ihm sein Motorröflein immer wieder vor Augen führe – er meint damit den Blick auf den Kilometerzähler, wenn der Zeiger zwischen 90 und 110 züngelt ... und vergißt die Aussicht – auf Schädelbruch und Mord ...

Wer die Auslagen, Steuern und Prüfungen der Motorradfahrer kennt, begreift das bißchen Lärm, das sie dafür haben wollen ...



Von des Lebens Wunden
In BAD RAGAZ gesunden.

Prospekte und Auskünfte durch das
Verkehrsbureau Bad Ragaz Tel. (085) 81204

Lieber Nebelspalter!

Der kleine Walterli darf noch ein wenig bei seinem Vater im Bett sein. Der Vater stellt ein Pferd dar, Walterli dessen Reiter. Ein übermüdiges Abspringen läßt Walterli beinahe über das Bett hinaus auf den Boden fallen. Da tadelt der Vater: «Paß uff! du fallsch na an Bode mit dim dumme Tue!» Darauf Walterli: «Du chasch jetzt nöd rede und schimpfe; du bisch jetzt es Roß!»

-om-

Kalenderspruch

Ich wundere mich, – wieviel die Kinder lernen und wie wenig die Erwachsenen oft wissen!

KG